



NIESENBAHN AG
Medienmitteilung
11. Dezember 2023

11. Dezember – Internationaler Tag der Berge «Auch wir tragen Verantwortung für unsere Berge.»

Am 11. Dezember ist der internationale Tag der Berge. Dieser Tag soll das Bewusstsein für die besondere Bedeutung der Bergwelt und für deren nachhaltige Entwicklung weiter fördern. Auch für die NIESENBAHN AG ist «Nachhaltigkeit» von zentraler Bedeutung. Mit ehrgeizigen Projekten will das Unternehmen die dreidimensionale Nachhaltigkeit fördern.

«Ohne die Bergwelt hätten die rund 100 Mitarbeitenden und ich keine Arbeit hier.» stellt Urs Wohler, Geschäftsführer der Niesenbahn AG, klar und unterstreicht damit den Stellenwert des Berges. Die Exposition am Anfang der Niesenkette, über dem Thunersee, vis-à-vis der Berner Hochalpen und der Skyline des UNESCO-Welterbes Jungfrau-Aletsch, machen den Niesen zu einem beliebten Ausflugsberg und damit zu einem wichtigen Arbeitsplatz. Dieses Potential erkannten bereits die Bauherren des Berghaus Niesen Kulm 1856 und der Niesenbahn 1910. Der Berg-Tourismus als Treiber für eine Region – was für das Berner Oberland gilt, gilt im Kleineren auch für die Niesenbahn.

«Die Berge mit ihrer Vielfalt sind in unserer Region das Kapital: Sie tragen zur sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit bei.» ist Urs Wohler überzeugt. Die Wichtigkeit der Berge soll am internationalen Tag der Berge am 11. Dezember in Erinnerung gerufen werden.

Der Internationale Tag der Berge

Nach dem «internationalen Jahr der Berge» im Jahre 2002 beschloss die Generalversammlung der Vereinten Nationen den internationalen «Tag der Berg» ins Leben zu rufen. Es geht darum, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit an diesem Tag auf die Berggebiete und deren Wichtigkeit in Bezug auf das Leben und auf deren nachhaltigen Entwicklung zu lenken. In der umfassenden nachhaltigen Entwicklung ist auch die NIESENBAHN AG als Tourismusdienstleisterin gefordert. Sie geht diese Entwicklung proaktiv an.



Nachhaltigkeit am Niesen - «Swisstainable - Level III - leading»

«Wer mit einer intakten Bergwelt wirbt, muss auch etwas für deren Erhalt tun. Wir tragen eine Verantwortung für unsere Berge.» meint Urs Wohler. Im Falle der Niesenbahn bedeutet dies Nachhaltigkeit in drei Dimensionen: Die Soziale, die Ökonomische und die Ökologische. Dreidimensional nachhaltig heisst «sorgfältig» in Bezug auf Gäste, Mitarbeitende und Lieferanten aus der Region, «erfolgreich» in Bezug auf Wirtschaftlichkeit und finanziellen Erfolg und «vorausschauend» in Bezug auf Umwelt und Klimaschutz.

Gerade in der ökologischen Dimension setzt das Unternehmen verschiedene und vielseitige Massnahmen um: Cause we care, KITRO, WormUp, Biogas aus Lebensmittelabfällen oder pestizidfreies Pflegen der Umgebung sind einige davon.

Mit den KITRO-Geräten konnte beispielsweise der «Food Waste» von der Saison 2021 (37 Gramm pro Niesengast und Tag) im Vergleich zur Saison 2023 (10 Gramm pro Gast und Tag) um 27 Gramm pro Gast und Tag reduziert werden. Neben weniger «Food Waste» wurden so die vermeidbaren Kosten in der gleichen Zeitspanne um 56% reduziert (von CHF 15'627.- auf CHF 6'934.-).

Seit Ende Juni dieses Jahres ist die NIESENBAHN AG dank Strategie und Massnahmen auf der höchsten Stufe des Nachhaltigkeitsprogramms von Schweiz Tourismus (ST) und der Tourismusbranche, welche die Förderung eines nachhaltigeren Tourismus und dessen Sichtbarkeit zum Ziel hat. Für die NIESENBAHN AG ist es ein Zeichen nach innen und aussen, dass die Unternehmung auf dem Weg der dreidimensionalen Nachhaltigkeit ist – das Label ist aber nicht das Ende des Nachhaltigkeits-Beitrags.

Energieautarkie als langfristiges Ziel

Aktuell wird die Machbarkeit eines Solarfaltdachs auf dem Parkplatz der Niesenbahn geprüft. Dieses dient primär als Energie-Lieferant für die beiden Standseilbahnen, andererseits als Schattenspender für dadurch aufgewertete Parkplätze. Photovoltaik-Flächen an weiteren Standorten sind ebenfalls in Prüfung.

Langfristig peilt die Niesenbahn die Energieautarkie an. So soll der gesamte Betrieb inklusive Bahn und Berghaus weitgehend mit eigenem Strom betrieben werden können.

Nachhaltigkeit beginnt nicht auf dem Parkplatz

Dreidimensionale Nachhaltigkeit beschränkt sich nicht nur auf Ziele und Massnahmen vor Ort, sondern umfasst auch Einkauf und Marketing und damit weitere zentrale Bereiche der Geschäftstätigkeit. Beispiele sind die gezielte Auswahl der Lieferanten und Partner aufgrund regionalwirtschaftlicher Kriterien, die Gäste-Akquisition primär in der Schweiz und in Märkten,

welche zur Kultur und zu den Kompetenzen der Mitarbeitenden passen sowie die Angebotsgestaltung mit Fokus auf das, was zu der privaten und unabhängigen Firmenstruktur passt. Damit heisst nachhaltiges Engagement auch Verzicht, Abwägen und Hinterfragen des eingeschlagenen Weges. Der internationale Tag der Berge ist eine gute Gelegenheit, dies konsequent zu tun.

Anzahl Zeichen (inkl. Leerzeichen): 4'818

Bildlegende

Bilder 1 - 10: Internationaler Tag der Berge – auch die NIESENBAHN AG muss und will seine Verantwortung wahrnehmen. - Bilder: Rob Lewis Photography

Bild 11: Entwicklung «Food Waste»: Reduzierung dank KITRO-Geräten – Bild: NIESENBAHN AG

Mehr Informationen zur Nachhaltigkeit am Niesen: niesen.ch/nachhaltigkeit

Kontakt

Nicolas Overney

Leiter Marketing, Verkauf und Events, nicolas.overney@niesen.ch, 033 676 77 02

Urs Wohler

Geschäftsführer, urs.wohler@niesen.ch, 033 676 77 01

niesen.ch

[instagram.com/niesenbahn](https://www.instagram.com/niesenbahn)

[facebook.com/niesen.ch](https://www.facebook.com/niesen.ch)

#niesen

#niesenbahn

#swisspyramid

#nachhaltigkeit

#internationalertagderberge



ANHANG

Kennzahlen Niesenbahn AG

Umsatz: > 5 Mio. (10-Jahres-Durchschnitt)
Cashflow/Cashflow-Marge: > 1 Mio., > 20 Prozent (10-Jahres-Durchschnitt)
Dividende: CHF 66'568 (2020 und 2021 keine Dividende)
Individuelle Gäste: 80'000 bis 100'000
90 Vollzeit-, Teilzeit- und Temporär-Gastgeberinnen und –Gastgeber

Jahreszahlen - Meilensteine

1856 Eröffnung Berghaus Niesen Kulm durch die Gebrüder Weissmüller, Wimmis
1906 Gründung der Niesenbahn-Gesellschaft in Spiez (30. April 1906)
1906 Verkauf des Berghauses durch Fritz Josi-Moser an die die Niesenbahn AG für 100'000 Franken
1910 Eröffnung der Niesenbahn (zwei Standseilbahnen), 15. Juli 1910
1949 Ersatz der vier Holzwagen durch Leichtmetall-Karosserien
2002 Eröffnung des Pavillons im Berghaus Niesen Kulm
2006 1. Kultursommer – der Niesen wird zum Kulturberg
2010 Der Niesen wird barrierefrei und Rollstuhlgängig
2017 Die dreidimensionale Nachhaltigkeit wird Programm
2019 Der Niesen wird MyClimate-Klimavorreiter der Ausflugsgipfel
2019 Sanierung und Weiterentwicklung Berghaus Niesen Kulm, neues Raumangebot
2020 Einführung der Einheitsaktie
2021 Am 1. November übernimmt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp in Pacht
2022 Die NIESENBAHN AG wird zum klimaneutralen Unternehmen
2023 In der 2. Sektion werden Antrieb und Steuerung der Standseilbahn ersetzt
2023 Die NIESENBAHN AG wird «Swisstainable - Level III – leading»

Der Niesen...

... ist ein unverwechselbarer Ausflugsberg im Berner Oberland und Wahrzeichen der Thunersee-Region. In zwei Sektionen führt die längste Standseilbahn der Welt von Mülönen, 693 m auf 2'336 m ü. M. hinauf. Nebst der historischen Bahn ist das Berghaus Niesen Kulm während der rund 200 Tage dauernden Sommersaison das Aushängeschild. Im Sommer 2019 wurde mit dem neuen Seminar- und Event-Angebot ein substanzielles Investitionsprojekt abgeschlossen und ein neues Geschäftsfeld eröffnet. Der Niesen wird zum Berg für Feste und besondere Anlässe; bleibt aber auch Kultur- und Sportberg; der alljährliche Niesen-Treppenlauf über 11'674 Stufen zum Gipfel ist Kult. Die magische Pyramide, welche zahlreiche Künstler inspiriert hat, steht weitreichend für bewährte Schweizer Werte. Dreidimensionale Nachhaltigkeit ist Credo und wird gelebt. Seit 2021 führt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp AG in Pacht. Damit wird die NIESENBAHN AG zum Ganzjahresbetrieb.